

CleKo-Projekt

Ablauf:

1. Der Schüler / die Schülerin¹ wird von der Versetzungskonferenz (abweichend davon in diesem Schuljahr von der Pädagogischen Konferenz) für das „CleKo-Projekt“ vorgeschlagen und erhält zeitnah nach den Konferenzen die Empfehlung und das Formular für das CleKo-Projekt (evtl. mit möglichen Fächern).
2. Der Schüler entscheidet bis zum vorgegebenen Termin, ob er ein CleKo-Projekt durchführen will. Hat sich das Kind für die Durchführung eines CleKo-Projekts entschieden, sucht es sich selbstständig einen Interessensbereich, zu dem es arbeiten will, und damit verbunden ein Fach, in dem es die Arbeit anfertigen möchte.
3. Der Schüler wendet sich an den entsprechenden Fachlehrer, fragt ihn, ob er seine Arbeit begleiten kann/möchte, und bespricht mit ihm den Inhalt (am besten eine Fragestellung entwickeln und diese sinnvoll begrenzen, sodass Tiefe erreichbar ist), Form (z.B. Vortrag vor den Mitschülern, schriftliche Hausarbeit, Halten einer Unterrichtsstunde, ...), Umfang (z. B. 8 Seiten, 20 Minuten) und zeitlichen Rahmen der Erarbeitung (z.B. 6 Wochen) und füllt mit ihm zusammen das Formblatt aus. Der Schüler reicht das Formular zur Kenntnisnahme an das Begabtenförderungsteam (Ger, Kohn, Neb) weiter.
4. Während der Erarbeitung stehen sowohl der betreuende Fachlehrer als auch das Begabtenförderungsteam dem Schüler nach Bedarf beratend zur Seite. Die Arbeit am CleKo-Projekt darf im Sinne des Drehtürmodells nach Absprache mit den Lehrkräften auch während der Unterrichtszeit erfolgen. Dem Schüler muss jedoch klar sein, dass auch zu Hause gearbeitet werden muss.
5. Zum festgelegten Zeitpunkt gibt der Schüler die Erarbeitung bei dem betreuenden Fachlehrer ab. Dieser begutachtet die Arbeit und gibt dem Schüler in einem Feedback-Gespräch Rückmeldung. Eine Präsentation bei „Schüler vor Schülern“ sollte angestrebt werden.

¹ Im Folgenden wird das generische Maskulinum verwendet